052 LV Gerüstarbeiten

1. Projektbeschreibung

1. Projektbeschreibung

1.1 Allgemeines

Die AOK Niedersachsen betreibt seit ca. 1967 in der Brahmsstraße eine Geschäftsstelle mit Kundenberatungszentrum in einem eigens dafür errichteten Gebäude. In nachfolgenden Jahren wurden kleinere Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt, letzmalig 2004.

Das Gebäude wird technisch und energetisch saniert und die Gestaltung der Büroräume modernisiert. Weitere Ziele lauten die Barrierefreiheit zu verbessern, den Brandschutz zu optimieren, sowie eine neue Gestaltung des Haupteingangs.

Das Gebäude besteht aus drei verschiedenen Teilen, die im Folgenden "Bürogebäude/Büroriegel" (Achsen 1-4), "Foyer" (Achsen 4-8) und "Kundenhalle" (Achsen 8-11) benannt werden.

Wesentliche Maßnahmen des Projekts:

A) Umbau Eingangsbereich/Foyer:
Abbruch verglaster Windfang, Neubau orthogonaler Windfanganbau mit zwei Automatik-Schiebetüren in Stahlbauweise mit Pfosten-Riegel-Konstruktion.
Anpassung der inneren räumlichen Struktur angepasst.Erneuerung der sanitären Anlagen und des Sozialbereichs für Mitarbeiter.

B) Einbau eines Aufzugs
Herstellung eines Aufzugsschachts mit Aufzug als Durchlader an der Stelle des aktuellen Treppenhauses.

C) Herstellung eines zweiten Rettungswegs über ein äußeres Treppenhaus in Stahlbauweise.

D) Entkernung und Neustrukturierung des Büroriegels
Aufbruch der Mittelflur-Struktur. Herstellung von Büroräumen mit flexibler Nachnutzbarkeit.

E) Renovierung des Kellers

F) Technische Sanierung
Einbau einer Wärmepumpe mit Verteilung über Estrichaktivierung. Errichtung einer Solaranlage auf dem Bürogebäude. Neuaufbau aller strom- und wasserführenden Leitungen, sowie zugehöriger Objekte.

G) Schadstoffsanierung
Gemäß Kataster nach TRGS 519 und TRGS 521

H) Dämmung der Gebäudehülle
Freilegung der Außenwände bis zur Tragstruktur, Aufbau einer wärmegedämmten Vorsatzschale mit Tonplatten. Aluminiumfenster, -türen und Pfosten-Riegel-Fassade in der Wärmedämmebene.
Freilegung, Abdichtung und Wärmedämmung der Kelleraußenwände einschl. Erneuerung der Lichtschächte.
Neuaufbau der Flachdächer.

1.2 Grundstück
Die AOK Geschäftsstelle befindet sich an der Kreuzung Brahmsstraße/Regerstraße in einer geschlossenen Ortschaft, umgeben von Wohn- und Geschäftsbebauung.
Es stehen Flächen zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung.

1.3 Zeitlicher Ablauf
Das Projekt wird im Zeitraum August 2026 bis Dezember 2028 durchgeführt werden. Die Schlussrechnungen sind innerhalb 4 Wochen nach Fertigstellung der eigenen Leistung einzureichen. Der beiligende

052 LV Gerüstarbeiten

1. Projektbeschreibung

Bauzeitenplan ist verbindlich und wird Vertragsbestandteil.

1.4 Flächen/Volumen
Das Gebäude ist aufgeteilt auf folgende Flächen, gerundet:

Ergeschoss/Foyer/Café: 235 m²
Kundenhalle/Beratungszentrum: 410 m²
Büroriegel Kellergeschoss: 290 m²
Büroriegel Erdgeschoss: 295 m²
Büroriegel 1. Obergeschoss: 295 m²
Büroriegel 2. Obergeschoss: 295 m²

Summe: 1.820 m²

Bruttorauminhalt: 7.575 m³

2.1 Vertragsgrundlage

Es wird die aktuell gültige VOB/B und VOB/C vereinbart.

2.2 Baustelleneinrichtung

Das Baufeld ist über Bauzäune zu sichern. Sofern eine Einbeziehung von öffentlicher Fläche erforderlich ist, sind die Maßnahmen und Kosten dafür (z.B. Genehmigungen und Absicherung) in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Es ist nicht erlaubt, eigene Profilzylinder zur Schaffung von "eigenen" Räumen zu installieren. Nach Abstimmung mit der Bauleitung können temporär Lagerflächen zugeteilt werden.
Das Gebäude wird vollständig eingerüstet, mit Gerüst der Klasse 3.
Es werden Podeste zum Einbringen von Materialien vorgesehen, sowie ein Baustellenkran über den Bauhauptunternehmer. Die Nutzbarkeit und Vergütung ist mit diesem abzustimmen. Jedem Unternehmen wird freigestellt, eigene Transportmöglichkeiten/Kräne/Schuttrutschen oder Aufzüge zu schaffen, wenn diese nicht mit der Baustelleneinrichtung kollidieren und mit der Bauleitung abgestimmt sind. Kosten dafür sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.3 Baubesprechungen

Die Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen ist über den kompletten Bauablauf für alle Fachbauleiter der Firmen verbindlich, zudem ist ein verantwortlicher weisungsbefugter Vorarbeiter namentlich zu benennen, der vor Ort als Ansprechpartner täglich zur Verfügung steht, sofern eigene Leistungen ausgeführt werden. Ein Wechsel dieser Person ist nur nach Vereinbarung mit dem Bauherrn möglich.

2.4 Rechnungen

Alle Rechnungen sind digital an den Auftraggeber zu senden. Zusätzlich sind alle Rechnungen als Kopie in Papierform per Post zur Prüfung an den Fach-/Objektplaner zu versenden. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamem Aufmaß und Einheitspreisen. Voraussetzung für die Freigabe der Schlussrechnung ist eine mängelfreie Abnahme und das Vorliegen der vollständigen Revisionsunterlagen.

2.5 Umlagekosten

Umlagekosten für Baustrom, Bauwasser, Baureinigung entstehen nicht. Für die Reinigung seines Arbeitsbereiches ist jedes Unternehmen selbst verantwortlich.
Bei unterlassener Reinigung ist der Bauherr oder die Bauleitung berechtigt, nach fruchtlosem Verstreichen

der ersten Fristsetzung eine externe Reinigung zu Lasten des Verursachers zu beauftragen.

2.6 Witterung

Der AN hat selbst für den Schutz vor Witterungseinflüssen zu sorgen, die für die beauftragte Leistung und den Zeitraum der Ausführung üblicherweise zu erwarten sind. Schutzmaßnahmen sind in die EP einzukalkulieren.

2.7 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Sicherheits- und Gesundheitsplan wird ausgehängt. Die Prüfungen der Betriebsmittel, Qualifikationen und Unterweisungen der Bediensteten sind gemäß Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz, Gefahrstoffverordnung zu dokumentieren. Der durch den AG bestellte SiGeKo wird Einblick in diese Nachweise nehmen.
Fehlende Qualifikationen und Nachweise stellen eine Vertragsverletzung dar.

2.8 Berichtswesen

Der AN hat ohne Aufforderung Bautagesberichte zu führen. Die Bautagesberichte sind bei der Bauleitung unaufgefordert jeweils zum Ende einer Woche gesammelt in digitaler Form per Mail abzugeben.

2.9 Dokumentation/Revisionsunterlagen

Während der Ausführung sind zu Prüfzwecken und zur Qualitätssicherung auf Verlangen der Bauüberwachung produktbezogene Zulassungen, Zertifikate, Prüfzeugnisse, Datenblätter und dergleichen vorzulegen, aus denen die fachgerechte Anwendung für den gewünschten Einsatzbereich hervorgeht.

Mit dem Abschluss der Arbeiten je Bauabschnitt sind dem Bauherrn Dokumentationsunterlagen über die verwendeten Materialien und Produkte zu übergeben, aus denen die Eignung dieser hervorgeht, sowie die notwendigen Angaben über Reparaturen und Ersatz für die zu erwartende Lebensdauer. Die Übersendung der Dokumentation hat eine Woche vor der Abnahme zu erfolgen. Das Fehlen der Unterlagen wird als "wesentlicher Mangel" eingestuft und ist daher abnahmerelevant.

Unterlagen zur Wartung sind separat zu Kennzeichnen. Sofern erforderlich, sind Wartungsangebote unaufgefordert spätestens mit der Dokumentation einzureichen.
Bautechnische Zulassungen, Einbaunachweise, Zertifikate, sowie die Fachunternehmer- und -bauleitererklärungen sind ebenfalls unaufgefordert an das Architekturbüro zu übergeben.

2.10 Abnahmen/Bauabschnitte/Ausführungszeiten

Es ist eine förmliche Abnahme gewünscht. Es sind keine separaten Bauabschnitte geplant, das Gebäude steht während der Bauzeit leer.

Der anliegende Bauzeitenplan wird vertraglich vereinbart. Es ist dargestellt, dass nicht alle Arbeiten in einem Zuge ausgeführt werden können, sondern abschnittsweise erforderlich sind. Andererseits sind teilweise hohe Gleichzeitigkeiten an Montagekapazitäten erforderlich.

Der Bieter bestätigt hiermit, sowohl über ausreichende Montagekapazitäten zu verfügen, als auch Baustellenunterbrechungen einkalkuliert zu haben.

Sollten Unklarheiten über die Ausführung von Arbeitsschritten (z.B. LV-Positionen) bestehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, spätestens drei Wochen nach Auftragserhalt die entsprechenden Arbeiten/Prozesse zu benennen, damit diese in den Bauzeitenplan integriert werden können.

Es sind ausreichende Zeiten für Werkplanungen und Materialbestellungen vorgesehen, eine Verzögerung

aufgrund von Versäumnissen des Auftragnehmers geht zu seinen Lasten.

01 Titel Vorbereitende Leistungen

01.1 Technische Bearbeitung und statische Berechnung

Werkplanung, technische Bearbeitung und prüfbare statische Berechnung für die Gerüsterstellung, damit dieses alle Belange der Bauarbeiten aufnehmen kann, insbesondere unter Einbeziehung des vom Auftragnehmer verwendeten Gerüstfabrikates.
Das Gerüst muß so aufgestellt werden, dass es von allen Gewerken benutzt werden kann, es muss also auch auf deren Belange zugeschnitten sei, die Informationen sind bei den beteiligten Unternehmen einzuholen.

Zu berücksichtigen sind alle nachfolgend genannten Gerüstpositionen.

1 psch GP .....

01.2 Einweisung/Schulung

Schulung und Training durch den Gerüstbauer für den Auf- und Abbau des Innengeländers und der Gerüstkonsolen für unterschiedliche Gewerke.

Die Anforderung der Einweisung erfolgt durch die Gewerke in Abstimmung mit der Bauleitung mit einem Vorlauf von mindestens 3 Tagen. Es ist eine separate Anfahrt zu diesem Zweck einzukalkulieren.

Die Schulung ist schriftlich zu bestätigen und eine Kopie dieser ist binnen 5 Kalendertagen an die Bauleitung zu übergeben.

3 St EP ..... GP .....

Summe Titel 01

Vorbereitende Leistungen, Netto: .....

02 Titel Gerüst

Hinweis

Die nachfolgend beschriebenen Gerüstpositionen beziehen sich auf die Gesamtmenge. Es ist ein Gerüstauf- und -abbau an jeweils 3 separaten Terminen notwendig. Umbauarbeiten werden separat vergütet.

Das Gerüst ist zur Gebrauchsüberlassung bestimmt.

Für alle Positionen gilt: Inkl. allen erforderlichen Verankerungen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

052	**LV**	**Gerüstarbeiten**
02	Titel	Gerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	am Bauwerk bzw. am Hauptgerüst, systemgebundenen Verbindungen, Basisspindeln zum Höhenausgleich des Geländes sowie der gesetzlich vorgeschriebenen Freigabe-Kennzeichnung (Gerüstkarte).			
02.1	**Gerüst Klasse 4** Stahlrohrramengerüst Grp.4 am Gebäude bis zu ca. 12 m Höhe, teilweise niedriger, liefern und fachgerecht als Außengerüst auf den vorgefundenen Untergrund auf- und abbauen. Die Fertigmeldung als auch die Freimeldung muss schriftlich erfolgen.	**1.620 m²**	EP	GP .....
02.2	**Vorhaltung Gerüst**	**58.320 m²Wo**	EP	GP .....
02.3	**Zulageposition für Treppenabgang** Mehraufwand für das Einrichten des Gerüstes (Konsolen, Füße, etc.) im Bereich des Treppenabgangs einschließlich der Geländer. Eine Gerüsttreppe ist nicht Bestandteil dieser Position. Maße des Treppenabganges ca. 1,80 m x 5,5m	**1 St**	EP	GP .....
02.4	**Innengeländer** Ergänzung eines Innengeländers gegen wandseitigen Absturz.	**490 m**	EP	GP .....
02.5	**Vorhaltung Innengeländer**	**11.760 mWo**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

052	**LV**	**Gerüstarbeiten**
02	Titel	Gerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.6 **Dachschutz/Lastverteilung Flachdach**

Schutzlage aus Gummigranulatplatten mit Abdeckung aus 30mm wasserfesten Sperrholzplatten, doppelt fugenversetzt verlegt.
Die Abstützung des Daches nach unten erfolgt bauseits durch den Bauunternehmer.
Die Überprüfung, ob die Unterstützung erbracht ist, leistet der Gerüstbauer vor dem Gerüstaufbau.

33 m² EP ..... GP .....

02.7 **Gerüst Innenbereich Fahrstuhlschacht**

Raum-/Arbeitsgerüst im Gebäudeinneren als flächenorientiertes Standgerüst (Innengerüst) fachgerecht liefern, aufbauen und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen.

Abmessungen Fahrstuhlschacht:
Grundfläche Schacht 1,60 m * 1,90 m,
Höhe ca. 14,0 m,
Grundfläche Stahlbeton,
Seitenflächen Mauerwerk oder Stahlbeton
Ausführung gemäß DIN EN 12811-1, DIN 4420 sowie den geltenden Unfallverhütungsvorschriften (DGUV Regel 101-016 / BetrSichV)
Lastklasse 3
Gerüstbelag: Durchgehend belegt, mit Bordbrettern und gesichertem Aufstieg (z. B. Innenleiterngang oder ähnliches).
Standflächen alle 2 m Höhe

Die Fertigmeldung als auch die Freimeldung muß schriftlich erfolgen.

Die Ausführung erfolgt unabhängig vom sonstigen Terminablauf mit separat kalkulierten Anfahrten

1 St EP ..... GP .....

02.8 **Vorhaltung Aufzugsschachtgerüst**

15 Wo EP ..... GP .....

Übertrag: .....

052	**LV**	**Gerüstarbeiten**
02	Titel	Gerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.9	**Gerüstkonsolen 35cm** Gerüstkonsolen liefern und an das vorbeschriebene Gerüst als innere bzw. äußere Ausleger anbauen einschl. Ausbohlen. Tragfähigkeit wie vor. Auslage: 0,35 m. Die Höhe des Einrichtens der Konsolen ist im Vorfeld mit dem Bauunternehmer abzustimmen und durch die Bauleitung freigeben zu lassen.	**330 m**	EP	GP .....
02.10	**Vorhaltung der Gerüstkonsolen (0,35 m)**	**10.560 mWo**	EP	GP .....
02.11	**Gerüstkonsolen 0,70m** Gerüstkonsolen 0,70m Grundvorhaltung Gerüstkonsolen liefern und an das vorbeschriebene Gerüst als innere bzw. äußere Ausleger anbauen einschl. Ausbohlen. Tragfähigkeit wie vor. Auslage: 0,70 m. Die Höhe des Einrichtens der Konsolen ist im Vorfeld mit dem Bauunternehmer abzustimmen und durch die Bauleitung freigeben zu lassen.	**150 m**	EP	GP .....
02.12	**Vorhaltung der Gerüstkonsolen (0,70 m)**	**4.800 mWo**	EP	GP .....
02.13	**Umbau von Konsolen** Umbau von Vorsatzkonsolen mit Belägen, 35er oder 70er innerhalb von 2 Werktagen nach Anforderung durch die Bauleitung, zur Anpassung an die benötigte Höhe. Mindesabrechnungslänge je Einsatz: 50m, sonst nach tatsächlicher Länge der Umbauarbeiten.	**400 m**	EP	GP .....
02.14	**Schutzdach herstellen** Ausladendes Schutzdach in der ersten Gerüstebene für den Baustelleneingang herstellen, mit Bohlenbelag, Gitterträger und Rieselschutzfolie abgedeckt Ausladung: bis mind. 1,50 m vor das Gerüst Breite 2,50m	**2 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

052	**LV**	**Gerüstarbeiten**
02	Titel	Gerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.15	**Vorhaltung Schutzdach**			
		64 StWo	EP	GP .....
02.16	**Treppentürme** Liefern, fachgerechtes Montieren, sowie das spätere Demontieren und Abtransportieren eines am Hauptgerüst/Gebäude verankerten Treppenturms aus Systembauteilen als vertikalen Zugang zum Arbeits- und Schutzgerüst der Klasse 4. Ausführung: Stufen und Podeste aus rutschsicherem Material, mit beidseitigem, umlaufendem Innen- und Außen-Seitenschutz (Knie- und Handlauf) gemäß den Sicherheitsvorgaben der TRBS 2121-1 und der BG BAU. [1] Belastbarkeit: Mindestens Lastklasse 2 (2,0 kN/m²) für den reinen Fußgängerverkehr als Zugang. Die Masse bezieht sich auf die Gesamthöhe aller Treppentürme			
		30 m	EP	GP .....
02.17	**Vorhaltung Treppenturm**			
		900 mWo	EP	GP .....
02.18	**Gerüstbrücke** Herstellen einer Gerüstbrücke in der ersten oder zweiten Gerüstebene. Zur Vermeidung eines Ständerrahmens und der Fußkonsole. Grundvorhaltung 4 Wochen Länge ca. 5m, Höhe ca. 2,20m oder 4,20m			
		5 m	EP	GP .....
02.19	**Vorhaltung der Gerüstbrücke**			
		150 mWo	EP	GP .....
02.20	**Abplanung** Lieferung und Grundvorhaltung einer Gerüstplane zum Witterungsschutz nach Anforderung der Bauleitung			
		600 m²	EP	GP .....
02.21	**Vorhaltung Abplanung**			
		9.000 m²Wo	EP	GP .....
			Übertrag:	

052	**LV**	**Gerüstarbeiten**
02	Titel	Gerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.22 **Sturmsicherung**

Die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes sind zu beobachten.
Sicherung der Abplanung durch Rückbau oder Aufrollen mit einer Reaktionszeit von 24 Stunden, wenn durch den Deutschen Wetterdienst vor Stürmen mit Windgeschwindigkeiten ab 80km/Std. gewarnt wird.
Anschließendes Wiedereinrichten innerhalb von 48 Stunden.
Nach Abstimmung mit der Bauleitung.
Die Warnungen und die zeitliche Abfolge sind zu dokumentieren.

600 m² EP ..... GP .....

02.23 **Gerüstumbau**

Facharbeiterstunden für den bereichsweise notwendigen Umbau des Gerüstes auf besondere Anordnung der Bauleitung, einschließlich aller Zuschläge, nur nach expliziter Anweisung.

Hier: Arbeiten über dem Flachdach zur Erneuerung der Dachhaut durch den Dachdecker

40 Std EP ..... GP .....

02.24 **Fahrtkosten für An- und Abreise**

Kosten der An- und Abreise einer Kolonne für Umbauarbeiten, die nach Aufwand abgerechnet werden.

Je Einsatz, der von der Bauleitung schriftlich angefordert wurde.

3 St EP ..... GP .....

02.25 **Rollgerüst**

Rollgerüst im Innenbereich, Arbeitshöhe bis 4,50 m

Liefern, aufbauen, standsicher vorhalten, während der Bauzeit betriebsbereit halten und nach Abschluss der Arbeiten abbauen.

Ausführung auf vorhandenem Rohbeton bzw. Fertigfußboden, einschließlich erforderlicher Fahrrollen, Aussteifungen, Beläge, Aufstieg, Seitenschutz, Bordbretter und sämtlicher für einen sicheren und bestimmungsgemäßen Betrieb erforderlicher Bauteile.

Das Rollgerüst ist für die Nutzung durch sämtliche am Bauvorhaben tätigen Gewerke zur Verfügung zu stellen.

Zulässige gleichmäßig verteilte Nutzlast der Gerüstlage:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

052	**LV**	**Gerüstarbeiten**
02	Titel	Gerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	mindestens 150 kg/m².			
	Das Gerüst ist entsprechend den einschlägigen gesetzlichen und technischen Anforderungen, insbesondere den geltenden Vorschriften für fahrbare Arbeitsbühnen und Gerüste, standsicher und gebrauchsfertig zu errichten.			
		2 St	EP	GP .....
02.26	**Vorhaltung Rollgerüst**			
		50 StWo	EP	GP .....
Summe Titel 02				
			Gerüst, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

AOK Cuxhaven (22723)

052 LV Gerüstarbeiten

Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel Vorbereitende Leistungen**	4	**.....**
02	**Titel Gerüst**	4	**.....**

Summe LV 052 Gerüstarbeiten

	Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
..... Anbieter - Unterschrift	**Angebotssumme, Brutto:**	EUR	**.....**